

Sparkasse Hochrhein schafft modernen Wohn- und Arbeitsraum in bester Lage

Sparkasse Hochrhein feiert Richtfest für ihr Bauprojekt an der Rheinhalde

Rund zwei Jahre nach dem Spatenstich geht das Bauprojekt der Sparkasse an der Rheinhalde auf die Zielgerade. Es entstehen zwei moderne Wohngebäude und ein funktionales Dienstleistungsgebäude.

Die Neubebauung der Rheinhalde bietet der Sparkasse Hochrhein als zukunftsorientiertem Finanzdienstleistungsunternehmen ihre Weiterentwicklung direkt am Standort der Hauptstelle. Die bestehenden Gebäude an der Rheinhalde waren bereits über Jahre nicht mehr nutzungsfähig.

Der Neubau umfasst zwei Wohn- und ein Dienstleistungsgebäude sowie zwei Tiefgaragengeschosse. In den beiden Wohngebäuden sind 22 Wohnungen mit attraktivem Blick über den Rhein untergebracht. Die 6 Geschosse im Dienstleistungsgebäude werden an den Zahnarzt Dr. Johannes Lentzsch, die Wirtschafts- und Steuerprüfungsgesellschaft Auren KG (drei Stockwerke) sowie an das Klavierhaus am Hochrhein vermietet. Ein Geschoss ist aktuell noch frei.

Die neuen Gebäude werden im KfW-Standard 55 errichtet und benötigen damit nur 55% der Energie, die nach der Energieeinsparverordnung (EnEV) maximal zulässig ist. U. a. werden Wärmepumpen eingesetzt. Diese können mit sehr geringem Energieeinsatz im Sommer kühlen und im Winter heizen, indem Sie jeweils die Rest-Kälte oder die Rest-Wärme aus der Umgebungsluft entnehmen. Die Sparkasse zeigt damit nachdrücklich, dass ihr ökologische Nachhaltigkeit wichtig ist.

„Es freut mich sehr, dass unser Projekt an der Rheinhalde so gut und im Zeitplan vorangeschritten ist. Wir erreichen damit eine echte Aufwertung für unser schönes Waldshut – durch attraktiven Wohnraum und die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze. Davon wird die Bahnhofsvorstadt sehr profitieren – und wir als Sparkasse in unserer weiteren Entwicklung natürlich auch“ so Heinz Rombach, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Hochrhein.

Bei den beiden Wohngebäuden sind die Innenarbeiten schon in vollem Gange. Sie sollen noch im 3. Quartal dieses Jahres bezogen werden. Für das Dienstleistungsgebäude ist ein Bezug noch vor Jahresende 2022 vorgesehen.

Die Planung der Gebäude erfolgte durch die Architektengemeinschaft Duffner, Müller und Preiser. Die Aufträge für Bau- und Handwerksarbeiten wurden überwiegend an einheimische Handwerker vergeben.

Die geplanten Kosten von rund 26 Mio. Euro werden nach aktuellem Stand eingehalten.

Bei Fragen zum Inhalt dieser Pressemitteilung wenden Sie sich bitte an:

Ramona Gisinger
Leiterin Vorstandsstab
Bismarckstraße 7, 79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: (07751)882-1010
Telefax: (07751)882-1950
E-Mail: ramona.gisinger@sparkasse-hochrhein.de